

* 17.4.1710, Wittenberg

† 10.9.1759, Erlangen

Historiker

Johann Martin Chladenius ist der Wissenschaftsgeschichte vor allem als ein Wegbereiter der modernen Geschichtsschreibung bekannt. Sein im engeren Sinne hermeneutisches Werk von 1742 ist eine (deutschsprachige) *Einleitung zur richtigen Auslegung vernünftiger Reden und Schriften*, also eine hermeneutica profana - denn Vernunft ist hier der Gegenbegriff zur göttlichen Offenbarung. Chladenius' besonderes Interesse gilt, wie er sagt, "historischen Büchern". Ob er die [Bibel](#) als ein solches sieht, bleibt ungeklärt.

Nach Chladenius ist der Autoritätsanspruch der historischen Schriften aufgrund des subjektiven Faktors aller Geschichtsschreibung in Frage zu stellen. Damit relativiert er die aus der Antike überlieferte Vorstellung, die Schrift (der Text) sei gleichsam ein Abziehbild der Natur bzw. des historischen Geschehens. Er insistiert vielmehr darauf, daß durch die individuelle Urheberschaft des Geschriebenen notwendig eine Selektion (Auswahl) und Perspektivierung, sodann auch eine perspektivische Bewertung des Geschehens statthat. Dies alles faßt er zusammen in dem Begriff des "Sehe-Punktes". Allerdings ist er bemüht, durch die Berücksichtigung dieser subjektiven Verschiebung zu einer dahinterliegenden, objektiven Wahrheit des Geschehens vorzustoßen. Obwohl die Texte "dunkel" sind, so weisen sie doch den Weg zu einer "richtigen" und "deutlichen" Sache. Geschichte als eine Dimension der Natur steht unter dem Primat der Vernunft und Eindeutigkeit. Bleiben die Texte, die von ihr berichten, undeutlich, so ist dies in der Partikularität individueller Wahrnehmung gegenüber einer universalen Vernunft begründet.

Chladenius' Bestimmung des Perspektivischen verweist auf eine epochale Wegscheide. Was er lediglich als handwerkliche Kategorie vorstellt, ist in größerem Zusammenhang ein Indiz für das zunehmende In-Frage-Stellen der *einen* unbezweifelbaren, d.h. göttlich verbürgten Wahrheit, und zwar im Namen vernunftgeleiteter Erkenntnis der empirischen Wirklichkeit.

© DS und JV

Wichtige Schriften

- [Einleitung zur richtigen Auslegung vernünftiger Reden und Schriften](#) (1742)
- Allgemeine Geschichtswissenschaft (1752)

Sekundärliteratur

- C. Friedrich: Johann Martin Chladenius: Die Allgemeine Hermeneutik und das Problem der Geschichte, in: U. Nassen (Hg.): Klassiker der Hermeneutik, Paderborn 1982.
- C. Henn: "Sinnreiche Gedanken". Zur Hermeneutik des Chladenius, in: Archiv für Geschichte der Philosophie 58 (1976), S. 240-264.
- P. Szondi: Einführung in die literarische Hermeneutik, Frankfurt/M. 1975, Kap. 2-7.